

Capella Augustina

Die Capella Augustina, das Orchester der Brühler Schlosskonzerte, wurde 1996 von Andreas Spering gegründet. Eine zum Teil über 15 Jahre währende musikalische Zusammenarbeit verbindet ihn mit den Künstlern der Capella Augustina, die ihre Heimat ansonsten in anderen renommierten Ensembles haben. Das Orchester erarbeitet in einer spezifischen Musiksprache nach Erkenntnissen der historischen Aufführungspraxis und mit dem entsprechenden Instrumentarium sein Repertoire, das sich vom Barock bis zu Werken des frühen 20. Jahrhunderts erstreckt.

Die Pflege barocker Opern sowie des Oratorien-schaffens der Wiener Klassik bilden Schwerpunkte in der Arbeit der Capella Augustina. Dies spiegelt sich vor allem in den CD-Produktionen der letzten Jahre wider: Neben Händels „Imeneo“ im Jahr 2003 wurde zwei Jahre später eine von der internationalen Musikkritik hoch gelobte Aufnahme von Haydns „Schöpfung“ veröffentlicht. Im November 2007 legte die Capella Augustina die Einspielung eines weiteren Oratoriums von Joseph Haydn, „Il ritorno di Tobia“, vor, die mit dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik 2008 ausgezeichnet wurde. Anfang 2008 folgte mit der Veröffentlichung der beiden Orchesterserenaden von Johannes Brahms ein Ausflug in die Musik des späten 19. Jahrhunderts. Im März 2010 wurde eine weitere Entdeckung eines vergessenen Werks Joseph Haydns auf CD veröffentlicht: die „Applausus“-Kantate aus dem Jahr 1768, die Haydn für einen Abt in Zwettl komponiert hatte.

Im Mittelpunkt der Konzertprogramme des Orchesters steht das Œuvre Joseph Haydns, nachdem sich die Brühler Schlosskonzerte mit der Gründung des ersten deutschen Haydn-Festivals profiliert haben. Die Qualität der kontinuierlichen Arbeit in Brühl zieht zunehmend überregionale Aufmerksamkeit auf sich: Im Juni 2006 war die Capella Augustina mit Haydns Marionettenoper „Die Feuersbrunst“ zu Gast bei den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci. Im Herbst 2007 führte sie Händels Oratorium „Il Trionfo del Tempo“ zur Eröffnung der Niedersächsischen Musiktage auf. 2009 gab sie mit der Haydn-Oper „L’infedeltà delusa“ ihr zweites Gastspiel in Potsdam. Weiter wurde die Capella Augustina zu den Konzertreihen in beiden Schlössern der Familie Esterházy – Haydns Arbeitgeber für viele Jahre – eingeladen: nach einem erfolgreichen Konzert im ungarischen Schloss Esterházy im September 2009 gastierte sie im Sommer 2010 im österreichischen Schloss Eisenstadt. Höhepunkt der Konzerttätigkeit außerhalb Brühls war die szenische Produktion von Mozarts „Così fan tutte“ am Grand Théâtre in Luxemburg. Unter der Leitung von Andreas Spering präsentierte die Capella Augustina drei Vorstellungen dieser Oper.

[Stand: Februar 2011]
